

Leitfaden für schnellen Abschuss von Schad-Wölfen

BAD DÜRKHEIM/HANNOVER/DPA – Eine in Niedersachsen gerichtlich gestoppte Regelung für einen schnellen Wolfsabschuss nach Rissen von Weidetieren soll vom Bund kurzfristig nachgebessert werden. Das hat die Umweltministerkonferenz (UMK) von Bund und Ländern bei einem Treffen im rheinland-pfälzischen Bad Dürkheim beschlossen. Konkret soll der für solche Abschüsse zentrale Praxisleitfaden bis August überarbeitet werden, wie die amtierende rheinland-pfälzische Konferenzvorsitzende Katrin Eder (Grüne) am Freitag sagte.

Die Ministerkonferenz hatte Ende 2023 eine Schnellschuss-Regelung für Gebiete mit vermehrten Wolfsrissen beschlossen. Nachdem das Verfahren in Niedersachsen erstmals angewandt worden war, hatte das Obergericht in Lüneburg aber entschieden, dass der Abschuss eines Wolfes in der Region Hannover verboten bleibt. Der Staatssekretär im Bundesumweltministerium, Stefan Tidow, sagte, „schadstiftende Wölfe“ müssten künftig schneller geschossen werden als in der Vergangenheit.